

Auszug aus dem PROTOKOLL

über die **am Montag, den 02.03.2015 um 20.00 Uhr**, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes stattgefundene 40. Gemeindevertretungssitzung laut Einladung vom 20.02.015.

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Roman Immler begrüßt alle Anwesenden zur 40. Gemeindevertretungssitzung und stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 43 des Vorarlberger Gemeindegesetzes fest.

Weiters begrüßt er den zu Punkt 3 geladenen Mag. Hamid Chamanara vom Technischen Büro für Ingenieurgeologie und Hydrogeologie.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, einen zusätzlichen Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen: Punkt 9) Beschlussfassung Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Altbürgermeister Egon Troy. Somit verschiebt sich der Punkt 9 auf Punkt 10.

Der Antrag zur Ergänzung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls von der 39. Gemeindevertretungssitzung am 19.01.2015

Das Protokoll von der 39. Gemeindevertretungssitzung am 19.01.2015 wird einstimmig genehmigt.

3. Beschlussfassung Ausweisung der Quellschutzgebiete für gemeindeeigene Quellen

Der Vorsitzende Bgm. Roman Immler erklärt noch einmal das Zustandekommen des Auftrages für die Hydrogeologische Beurteilung der gemeindeeigenen Wasserquellen. Er bittet Mag. Hamid Chamanara vom Technischen Büro für Ingenieurgeologie und Hydrogeologie um die Erläuterung der nunmehr erarbeiteten Quellschutzgebiete.

Mag. Hamid Chamanara bedankt sich für die Einladung zur Sitzung und erläutert anhand genauer Planunterlagen die ausgewiesenen Schutzgebiete für die Kehlenbühlquelle, die Vockenbühlquelle und die Quelle Nord 1.

Anschließend erklärt Mag. Hamid Chamanara die mit den Quellschutzgebieten einhergehenden Richtlinie, Gebote und Verbote.

Nach ausführlicher Diskussion erklärt Bgm. Roman Immler, dass am Donnerstag, den 5. März 2015 eine Informationsveranstaltung mit allen betroffenen Grundbesitzern stattfindet und es natürlich gewünscht sei, dass diese mit der Ausweisung der Schutzgebiete einverstanden sind. Die Ausweisung der Quellschutzgebiete ist wichtig, um die hohe Wasserqualität auch in Zukunft für die Ortsbevölkerung garantieren zu können. Die Schüttung der drei Quellen würde beinahe zur Gänze für die Wasserversorgung der Gemeinde reichen.

Der Antrag zur Ausweisung der Quellschutzgebiete für die drei gefassten gemeindeeigenen Quellen wird einstimmig genehmigt.

4. Ausarbeitung von Bebauungsrichtlinien für die Feriensiedlung Geisbirn

Auf Grund eines vorliegenden Sanierungswunsches eines Ferienhausbesitzers haben der Gestaltungsbeirat der Gemeinde, Architekt Hermann Kaufmann, sowie der Bausachverständige Ing. Mario Longhi vorgeschlagen, zukünftige Bebauungsrichtlinien ausarbeiten zu lassen. Ziel sei es, allen Ferienhausbesitzern in Geisbirn dieselben Sanierungsmöglichkeiten zu bieten und die baulichen Veränderungen sollten auch mit dem Ortsbild und der Gesamtsituation in der Feriensiedlung vereinbar sein.

Der Vorsitzende Bgm. Roman Immler stellt den Antrag, dass das Büro „stadtland“, DI Herbert Bork, mit der Ausarbeitung beauftragt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Sanierungsbeitrag Forstweg Hohenstich

Der Vorsitzende Bgm. Roman Immler erklärt, dass die Weggenossenschaft Deschen Strabler Hohenstich um die Überweisung der zugesagten Unterstützung von € 1000,-- im Zuge der Schadenssanierung des Forstweges bittet.

Der Sanierungsbeitrag in genannter Höhe wird einstimmig genehmigt.

6. Beschlussfassung Genehmigung der Einladungen zu Gemeindevertretungssitzungen per E-Mail

Auf Wunsch der Gemeindevertretungsmitglieder sollen die Einladungen zu Gemeindevertretungssitzungen und die Zusendung des Protokolles zukünftig per Mail erfolgen. Da es keine gegenteilige Meinung gibt, bittet der Vorsitzende Bgm. Roman Immler um die Genehmigung des einfachen, schnellen Übertragungsweges per Mail.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

7. Berichte des Vorsitzenden

Der Vorsitzende Bgm. Roman Immler berichtet über:

- die Stellungnahme von DI Herbert Bork (stadtland) bezüglich des Antrages auf Grundteilung der GST-Nr. 1940/1. Bevor die Wohnanlage auf der Teilfläche derselben Grundstücksnummer nicht errichtet sei, soll von einer Grundteilung abgesehen werden. Zudem soll ein Gesamtkonzept vor einer allfälligen Grundteilung vorgelegt werden.
- den Besuch des Landeshauptmannes im OXA-Lädele.
- den stattgefundenen Faschingsumzug und das positive Echo vom Obmann der Faschingszunft.
- den stattgefundenen Elternabend der Jugendfeuerwehr.
- das stattgefundenene Seniorenkränzle und bedankt sich bei den Organisatorinnen GV Brigitte Winder und GV Judith Schilling-Grabher.
- Besprechung des Vereins dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung in Dornbirn Watzenegg. Unter anderem wurde die aktuelle Situation der Nahversorger in Vorarlberg besprochen.
- die stattgefundenene Jahreshauptversammlungen des Fischereivereines Schwarzach-Rickenbach, des Viehzuchtvereines und des Schivereines.
- die Besprechung mit den Eltern der künftigen Kindergartenkinder und der Kindergartenpädagoginnen.
- die stattgefundenene Informationsveranstaltung Ortsteilentwicklung Wolfurt-Rickenbach.

Im Anschluss setzt Vizebgm. Walter Moosbrugger fort und berichtet über:

- die Mitteilung der Bezirkshauptmannschaft Bregenz bezüglich der Schlussüberprüfung des Hochbehälters Knobel. Laut Bericht des hochbautechnischen Amtssachverständigen wurde festgehalten, dass das Gelände auf dem Flachdach nicht zur Gänze den Anforderungen entsprechen würde. Da das Dach aber an sich nicht betreten wird, sei es nicht zwingend notwendig, die Absturzsicherungen anzupassen. Das Gelände könne also in der bestehenden Form akzeptiert werden.
- über die Auszahlung des vereinbarten Kostenanteils von 50 Prozent des Nettobetrages (abzgl. 2 % Skonto) durch die Gemeinde für die Renovierung der Bühne im Pfarrsaal in der Höhe von € 3.509,87.
- das aktuelle Rundschreiben Nr. 2/2015 des Gemeindeverbandes.
- die Mitteilung der Landwirtschaftskammer, dass wie gewohnt Sprechtag in allen Regionen für die Abgabe der Mehrfachanträge stattfinden. Aus organisatorischen Gründen werden diese allerdings nicht mehr in allen Gemeinden angeboten. Landwirte aus Bildstein werden für den Sprechtag ab heuer der Gemeinde Alberschwende zugeteilt.
- die in der Gemeinde aufgelegten Gesetzesentwürfe „Stand 6b, Gesetz über eine Änderung des Bäuerlichen Siedlungsgesetzes“, „Stand 18a, Gesetz über eine Änderung des Wohnbauförderungsgesetzes“ sowie „Stand 17a, Gesetz über eine Änderung des Schischulgesetzes“. Zu den genannten Gesetzesentwürfen wird einstimmig keine Volksabstimmung verlangt.
- die eingelangten Haussammlungsbewilligungen durch den Blinden- und Sehbehindertenverband Vorarlberg (Oktober), die Lebenshilfe Vorarlberg (Juni), das Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte (Mai) und der Caritas Vorarlberg (März).

8. Berichte der Unterausschüsse

Keine Wortmeldung.

9. Beschlussfassung Verleihung der Ehrenbürgerschaft

Der Vorsitzende Bgm. Roman Immler schlägt vor, dem langjährigen Bürgermeister der Gemeinde Bildstein, Egon Troy, die Ehrenbürgerschaft zu verleihen. Die Urkunde würde bei Zustimmung durch die Gemeindevertretung anlässlich des Festabends am 11. April 2015 feierlich überreicht werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Altbürgermeister Egon Troy.

10. Allfälliges

GR Dietmar Schratzer teilt Informationen zur kommenden Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl mit.

GV Christoph Böhler fragt an, wie mit dem erlassenen Leinenzwang für Hunde umgegangen wird. Der Vorsitzende Bgm. Roman Immler erklärt, dass demnächst die Schilder „Hunde an die Leine“ aufgestellt werden.

GV Dietmar Gunz fragt an, wie der Stand bei der Entwässerung beim Projekt Platte sei. Der Vorsitzende erklärt, dass zuerst die Grundteilung und Parzellierung der südlich der Landesstraße gelegenen Grundstücke abgewartet werden müsse, um die genaue Leitungsführung festlegen zu können. Gespräche mit dem Planer DI Gerhard Moser hätten diesbezüglich stattgefunden.

GV-Ersatzmitglied Hans-Jürgen Gasser fragt an, wie der aktuelle Stand bei der Straßensperre der alten Bildsteinerstraße in Wolfurt sei. Der Vorsitzende Bgm. Roman Immler erläutert, dass auch im Zuge des Informationsabends für die Ortsteilentwicklung in Rickenbach eindeutig auf die notwendige Straßensperre hingewiesen wurde. Die Zusage der Gemeinde Wolfurt beschränkt sich darauf, in begründeten Notfällen wie Hochwasser oder Baumfällungen die Schranke jederzeit für den Durchzugsverkehr zu öffnen.

Da keine weiteren Wortmeldungen sind, bedankt sich Bgm. Roman Immler bei allen für die Mitarbeit und die zustande gekommenen Beschlüsse, wünscht eine gute Heimfahrt und schließt die Gemeindevertretungssitzung um 21.50 Uhr.

gez. Vizebgm. Walter Moosbrugger e.h.

gez. Bgm. Roman Immler e.h.